

## Die Schreiber dieser Lektion ...

**Emmanuel O. Abbey** ist Vorsteher der Mission in Nord-Ghana, Westafrika.

**Audrey Boyle Andersson** erlangte einen Hochschulabschluss in Theologie am Newbold College. Sie ist freie Schriftstellerin und Herausgeberin. Audrey lebt in Yxe, Schweden.

**Hilary Baatjies** aus Südafrika war eine Doktoratstudentin der Andrews Universität, als sie an diesem Projekt mitarbeitete.

**Carlyle Bayne** lebt in Abijan, Elfenbeinküste, Westafrika, wo er als Leiter der Heimatmission der Afrika-Indien-Division arbeitet.

**Jackie Bishop** ist Leiterin der Abteilung für Kinderdienste in der Rocky Mountain Konferenz in Denver, Colorado.

**Iryna Bolotnikov** kommt aus der Tula-Region in Russland, wo sie dem Theologischen Seminar von Zaoksky angehört.

**DeeAnn Bragaw** ist Erziehungswissenschaftlerin und unterrichtet ihre Kinder zu Hause. Sie lebt in Colorado.

**Linda Porter Carlyle** ist eine freie Schriftstellerin, deren Artikel oft in „Our Little Friend“ und „Primary Treasure“ (adventistische Kinderzeitschriften) zu lesen sind. Linda unterrichtet ihre Kinder daheim und lebt in Medford, Oregon.

**Verna Chuah** ist Leiterin der Kinderevangelisation in der chinesischen Vereinigung, Hong-Kong.

**Sarah Coleman Kelnhofer**, eine freie Autorin, war Studentin an der Andrews Universität, als sie an diesem Projekt teilnahm.

**May-Ellen Colon** ist stellvertretende Leiterin der Sabbatschul- und „Personal Ministries“-Abteilung der Generalkonferenz.

**James Dittes** lebt in Tennessee, wo er schriftstellerisch tätig ist und für seine kleinen Kinder sorgt.

**Rene Alexenko Evans** ist freie Schriftstellerin und Herausgeberin, die sich auf Kinderliteratur spezialisiert hat. Sie lebt in Nashville, Tennessee.

**Douglas Hosking** unterrichtet an einer adventistischen Grundschule in Quebec, Kanada.

**Patricia Humphrey** lebt in Texas, wo sie als freie Schriftstellerin arbeitet.

**Nancy Beck Irland** lebt in Oregon und ist Krankenschwester sowie Autorin von Andachtsbüchern für Kinder.

**Noelene Johnsson** ist Leiterin der Kinderdienste für die Nordamerikanische Division.

**Birthe Kendel** ist ehemalige Leiterin der Kinderdienste in der Transeuropäischen Division. Nun lebt sie in Pakistan und schreibt bzw. übersetzt Sabbatschulmaterial.

**Barbara Manspeaker** war die Leiterin der Abteilung für Kinderdienste in der Columbia Union, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Vikki Montgomery** war eine freie Schriftstellerin, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Edwina Neely** lebt in Silver Spring, Maryland. Sie ist eine kreative Erzieherin und unterrichtet an der John Nevins Andrews-Grundschule.

**Lydia Neikours** ist Leiterin für die Abteilung Kinderdienste in der Euro-Asien-Division.

**Rebecca O'Ffill** erprobt kreative und ungewöhnliche Ideen für die Kindersabbatschule an ihren beiden Söhnen. Sie unterrichtet die beiden daheim und ist aktiv in die Kinderarbeit ihrer Gemeinde involviert.

**Carole Smith** ist Erziehungssekretärin der Chesapeake Konferenz in Maryland.

**Aileen Andres Sox** gibt die Kinderzeitschriften „Our Little Friend“ und „Primary Treasure“ für die Pacific Press® Publishing Association in Nampa, Idaho heraus.

**Miriam Tumangday** war Angestellte der Südasien-Pazifik-Division, als sie bei diesem Projekt mitmachte.

**Denise Valenzuela** ist eine freie Schriftstellerin und lebt in Maryland.

**Eileen Dahl Vermeer** lebt in Orangeville, Ontario, Kanada. Sie hat ein abgeschlossenes Studium in Jugendarbeit und ist eine gefragte Sprecherin zum Thema Schutz und Missbrauch von Kindern.

**June Zeeman** lebt und arbeitet in Südafrika.

### **Besonderer Dank ...**

Besonderer Dank ergeht an Bailey Gillespie und Stuart Tyner vom John Hancock Center für Jugendarbeit an der La Sierra Universität für ihre grundlegende Arbeit bei der Planung des GraceLink-Curriculums.

### **Inhalt**

#### **DIENST – Gott ruft uns, anderen zu dienen.**

Lektion 1	Der erste Wolkenkratzer	S. 11
Lektion 2	Ein sehr, sehr langer Weg	S. 19
Lektion 3	Abram rettet seine Verwandten	S. 27
Lektion 4	Himmlische Besucher	S. 37

#### **GNADE – Gnade ist eine gute Nachricht für uns.**

Lektion 5	Samuel spricht für Gott	S. 47
Lektion 6	Gott ist Sieger!	S. 57
Lektion 7	Löwe und Bär	S. 65
Lektion 8	Wieder ein Sieg für Gott	S. 73

#### **ANBETUNG – Anbetung macht uns jeden Tag froh.**

Lektion 9	Jesus erzählt vom Sand und vom Felsen	S. 81
Lektion 10	Tot oder lebendig?	S. 91
Lektion 11	Wo sind die anderen neun?	S.101
Lektion 12	Das helle Licht	S.111
Lektion 13	Hosianna!	S.121

## **In dieser Lektion geht's um ...**

... **Gottes Gnade**. Gnade ist ein Wort, das uns hilft, Gottes Liebe zu Menschen, die sie nicht verdient haben, zu verstehen.

- **Gnade heißt:** Gottes Liebe gibt Jesus Christus als Opfer für unsere Sünde.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe ermutigt uns, dieses Opfer anzunehmen.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe motiviert uns, Ihn zu preisen und anzubeten.
- **Gnade heißt:** Gottes Liebe gibt uns die Weisheit und die Kraft, andere liebevoll und mit Respekt zu behandeln – so wie Er uns behandelt.

**Gottes Gnade ist eine Kraft. Es ist eine unbegrenzte, absolut sichere, ewige Kraft, die dich findet und dich erfüllt, damit du ein reiches und glückliches Leben mit Ihm führen kannst.**

**Die Lektionen 1 - 4 handeln davon, dass Gott uns dazu aufruft, anderen zu dienen.**

- Gott möchte, dass wir anderen helfen.
- Wir hören zu, wenn Gott uns ruft.
- Gott erwartet von uns, dass wir Ihm überall dienen, egal, wo wir sind.
- Wir dienen anderen, weil wir Gott lieben.

**Die Lektionen 5 - 8 erzählen uns von Gottes großer Liebe zu uns.**

- Gott ist froh, dass Er uns zu seinen Kindern gemacht hat.
- Gott rettet uns vor Satan.
- Wir können uns nicht selbst retten; Jesus rettet uns.
- Wenn Gott siegt, siegen auch wir.

**Die Lektionen 9 - 13 verdeutlichen, dass uns Anbetung Tag für Tag fröhlich macht.**

- Wir sind fröhlich, wenn wir unser Leben auf Jesus bauen.
- Wir beten einen Gott an, der uns ewiges Leben schenkt.
- Wir beten Gott an, indem wir dankbar sind.
- Anbetung bedeutet, dass wir uns über Gottes Gegenwart freuen.
- Wir beten Gott an, indem wir Ihn loben.

## **An die Leiter/Lehrer**

### **Dieses Lehrerheft wurde entwickelt um:**

... **die Geschichte am Sabbat einzuführen.** Die Kinder werden dadurch motiviert, diese Lektion während der darauf folgenden Woche zu studieren.

... **sich während der gesamten Sabbatschule auf einen Kerngedanken zu konzentrieren.** Diese Kerngedanken beziehen sich auf jeweils eine der vier treibenden Kräfte einer wachsenden Glaubenserfahrung: Gnade, unsere Antwort auf Gottes Gnade in Form von Anbetung, die Kraft der Gnade, die uns befähigt, liebevolle Beziehungen untereinander zu pflegen und einer Welt zu dienen, die Gottes Liebe geschaffen hat und erhält.

... **jedem Kind eine optimale Lernsituation zu gewährleisten,** und es so am besten erreichen zu können. Wenn du dem natürlichen Lernzyklus folgst, der diesen Stundenentwürfen zugrunde liegt, dann wirst du den Kindern den „Kerngedanken“ der Woche so weitergeben, dass er ihre Aufmerksamkeit fesselt und sie begeistert.

... **den Kindern „aktives Lernen“ zu ermöglichen,** damit sie die Wahrheiten, die ihnen vermittelt werden, besser verinnerlichen können. Diesen Lernerfahrungen folgen Abschnitte des gemeinsamen Nachdenkens (auch „zum gemeinsamen Nachdenken“ genannt). Hier stellst du Fragen, welche die Kinder zum Reflektieren und Interpretieren ihrer Erfahrungen führen und sie zum Anwenden der Informationen in ihrem Alltag anleiten.

... **die Kindersabbatschullehrer und -helfer auf neue und flexible Art und Weise mit einzubeziehen.** Eine kleine Sabbatschulgruppe kann von einer Person organisiert und durchgeführt werden. Eine größere Sabbatschulgruppe kann von einem Lehrer geleitet und von weiteren Helfern unterstützt werden, um so auch eine gewinnbringende Kleingruppenarbeit zu ermöglichen. So können die Helfer mit einem Minimum an Vorbereitung maximal auf die Kinder und ihre Lernerfahrungen eingehen. Eine kreative Alternative wäre auch, Sabbatschullehrern mit unterschiedlichen persönlichen Lernstilen Verantwortung für unterschiedliche Teile des Programms zu übergeben.

Wenn du noch mehr Informationen bezüglich Lernzyklus, Lernstile und Grundlagen des Lehrens und Lernens haben möchtest, frag die Kinder- und Jugendabteilung der Österreichischen Union um die nächsten Schulungstermine.

## Die Verwendung des Lehrerteils ...

Jede Lektion verfolgt einen „Lernzyklus“, der immer aus den gleichen vier Abschnitten besteht:

1. Die **Einstiegsaktivitäten** motivieren die Kinder dazu, während der Sabbatschulstunde aufzupassen und mitzulernen. Dieser Abschnitt wendet sich an die „kreativen Lerner“, die sich die Frage stellen: „Warum soll ich das lernen?“
2. Die **Bibelbetrachtung** hilft dir, den Kindern den Inhalt der Geschichte näherzubringen auf eine Art und Weise, die die Kinder miteinbezieht. Dieser Abschnitt spricht die „analytischen Lerner“, die „Denker-Typen“ an, die sich die Frage stellen: „Was muss ich hier lernen?“
3. Die **Anwendung der Lektion** gibt den Kindern die Möglichkeit herauszufinden, wie das Lektionsthema ganz praktisch in ihrem Alltag anzuwenden ist. Dieser Abschnitt richtet sich an die „praktischen Lerner“, die sich die Frage stellen: „Wie funktioniert das in meinem Leben?“
4. Das **Weitergeben der Lektion** gibt den Kindern die Möglichkeit, das Neu-Erlernte an andere weiterzugeben. Dieser Abschnitt spricht vor allem die „Lerner in Aktion“ an, die sich die Frage stellen: „Was wird nun daraus? Was kann ich tun, um das an andere weiterzugeben?“

Der Abschnitt „**Lob und Gebet**“ kann jederzeit eingefügt werden. Wir empfehlen jedoch, mit den Einstiegsaktivitäten zu beginnen. Sie können ruhig schon am Laufen sein, während die letzten Kinder noch eintreffen.

Versuch, dem natürlichen vorgegebenen Lernzyklus zu folgen, aber nimm dir gleichzeitig die Freiheit, die Aktivitäten so anzupassen, dass sie für deine Sabbatschulsituation gewinnbringend sind. Schau dir bei deiner Vorbereitung erst die Programmübersicht an, damit du die einfachen Materialien zur Hand hast, die dort vorgeschlagen werden.

Folgende häufig verwendete Dinge sollten vor Beginn des Viertels im Sabbatschulraum vorhanden sein:

- Alufolie
- Bastelmaterial (Klebstoff, Textilkleber, Glitzerklebstoff, etc.)
- Säckchen (Papier, Plastik, verschließbare Beutel; große und kleine)
- Luftballons
- Körbe, Schüsseln, Gefäße für die Gaben
- Jonglierbälle
- Bibeln
- Augenbinden
- Schachteln (kleine und große)
- Kassettenrekorder oder CD-Spieler
- Tafel oder Vergleichbares
- Wattebällchen oder anderes Füllmaterial
- Kostüme (Bibelzeit: Gewänder, Kopfbedeckung, Sandalen, Seil oder dicker Faden, große T-Shirts.)
- Becher (Einmalbecher, Papier/Plastik/Styropor)
- Verlängerungskabel
- Taschenlampe
- Geschenke (klein, günstig)
- Locher
- Karteikarten
- Aufkleber und Bilder von Jesus
- Zeitschriften und Kataloge (alte zum Ausschneiden)
- Magnete
- Naturmaterialien
- Büroklammern (Metall)
- Papierteller (groß und klein)
- großes und kleines Papier (Druckerrollen, Packpapier, Plakatkartons, Bastelpapier in verschiedenen Farben, liniert und unliniert)
- Bleistifte, Buntstifte, Marker, Kugelschreiber, Ölkreiden
- Bänder, Schnüre, Garn in verschiedenen Farben
- Rhythmusinstrumente
- Gummiringe
- Scheren
- Selbstklebende Notizzettel
- Tacker mit Heftklammern
- Verschiedene Aufkleber
- Klebeband (Isolierband, Doppelklebeband)

## Überblick

Lektion	Bibelgeschichte	Literatur	Merkvers	Kerngedanke	Material
<b>DIENST: Gott ruft uns, anderen zu dienen.</b>					
Lektion 1	Der Turm zu Babel.	1. Mose 11,1-9; PP 94-100	Apostel- geschichte 10,34.35	Wir dienen Gott, wenn wir Menschen helfen, die anders sind als wir.	S. 12
Lektion 2	Abraham zieht von Ur nach Kanaan.	1. Mose 12,1-7; PP 103-109	Jesaja 6,8	Wenn Gott mich ruft, Ihm zu dienen, werde ich hören.	S. 20
Lektion 3	Abraham und Melchisedek.	1. Mose 14; PP 112-114	Galater 5,13	Ich will anderen aus Liebe dienen.	S. 28
Lektion 4	Abraham bittet für Sodom.	1. Mose 18,20-33; PP 110-123	Philipper 2,4	Gott möchte, dass ich mich für andere einsetze.	S. 38
<b>GNADE: Gnade ist eine gute Nachricht für uns.</b>					
Lektion 5	Samuel spricht für Gott.	1. Samuel 12; PP 587-600	1. Samuel 12,22	Gott freut sich, dass Er mich zu seinem Kind gemacht hat.	S. 48
Lektion 6	Mit Gott gewinnen.	1. Samuel 13,16-22; 14,1-23; PP 601-609	1. Samuel 14,6	Gott gibt mir den Sieg.	S. 58
Lektion 7	David, der Hirtenjunge.	1. Samuel 16; 17,33-36; Psalm 23; PP 620-629	Psalm 23,1	Ich kann mich nicht selbst retten, Jesus rettet mich.	S. 66
Lektion 8	David lässt alle am Sieg teilhaben.	1. Samuel 29; 30,1-25; PP 667-671	Psalm 23,6	Wenn Gott siegt, sind auch wir Sieger.	S. 74
<b>ANBETUNG: Anbetung macht uns jeden Tag froh.</b>					
Lektion 9	Das Haus auf dem Felsen.	Matthäus 7,12-29; Das bessere Leben, S. 121-124	Psalm 18,3	Wenn ich mein Leben auf Jesus baue, bin ich froh.	S. 82
Lektion 10	Jesus heilt die Tochter von Jairus.	Matthäus 9,18-26; Markus 5,21-42; LJ 335-337	Johannes 11,25	Wir beten einen Gott an, der ewiges Leben gibt.	S. 92
Lektion 11	Die zehn Aussätzigen.	Lukas 17,11-19; LJ 247-252.338	Psalm 103,2.3	Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.	S. 102
Lektion 12	Die Verklärung.	Matthäus 17,1-3; LJ 416-420	Philipper 4,4	Anbetung bedeutet, dass wir in der Gegenwart Gottes glücklich sind.	S. 112
Lektion 13	Jesu Einzug in Jerusalem.	Matthäus 21,1-11; Markus 11,1-11; Lukas 19,28-40; Johannes 12,12-19; LJ 562-567	Johannes 12,13	Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.	S. 122

Abkürzungen: PP = Patriarchen und Propheten; LJ = Das Leben Jesu

Platz für persönliche Notizen